

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/sao

Verantwortliche/r:
Ref IV und Ref II

Vorlagennummer:
IV/058/2019

Bericht zur Kultur- und Kreativwirtschaft in der EMN - Sonderauswertung Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	15.05.2019	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	22.05.2019	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Stadtrat	29.05.2019	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Ref II

I. Antrag

1. Der „2. Bericht Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die von Ref IV und Ref II beauftragte Sonderauswertung zur Situation der Kultur- und Kreativwirtschaft in Erlangen wird zur Kenntnis genommen.
3. Die in einem nächsten Schritt referatsübergreifende Entwicklung konkreter Handlungsstrategien und Maßnahmen zur Stärkung der künstlerischen und kreativen Branchen in Erlangen wird befürwortet.
4. Ref IV und Ref II werden gebeten, zu gegebener Zeit über durchgeführte Maßnahme/Projekte zu berichten.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Bayerische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft hat im Jahr 2017 gemeinsam mit den Projektpartnern Forum Kultur der EMN (Geschäftsführung Ref IV) und Forum Wirtschaft und Infrastruktur der EMN (Geschäftsführung Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg) den **2. Bericht Kultur- und Kreativwirtschaft in der Europäischen Metropolregion** in Auftrag gegeben. Dieser wurde im Mai 2019 veröffentlicht.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft umfasst **11 Teilmärkte:**

- Musikwirtschaft
- Buchmarkt
- Kunstmarkt
- Rundfunkwirtschaft
- Markt für darstellende Künste
- Designwirtschaft
- Architekturmarkt
- Pressemarkt
- Werbemarkt
- Software-/Games-Industrie
- Filmwirtschaft

Ref IV zusammen mit Ref II nutzen im Rahmen des Gesamtprojektes die Chance der Beauftragung einer regionalen Sonderauswertung für die Stadt Erlangen. Erstmals können mit diesem Datenreport Aussagen zum wirtschaftlichen Potenzial der Erlanger Kultur- und Kreativwirtschaft sowie zur Beschäftigungs- und Unternehmensstruktur in diesen Branchen getroffen werden.

Zusätzlich zu einer Einordnung dieser Kennzahlen im regionalen bis hin zum bundesweiten Vergleich werden die Lage der Künstler*innen und Kreativen, die Stärken und Besonderheiten, aber auch die Herausforderungen der Erlanger Kultur- und Kreativwirtschaft herausgearbeitet. Diese Sonderauswertung liegt der Beschlussvorlage bei.

Die vorliegende Studie soll als Grundlage zur Entwicklung konkreter Maßnahme und Strategien zur Stärkung der künstlerischen und kreativen Branchen in Erlangen herangezogen werden.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: werden zur Sitzung nachgereicht:

2. Bericht Kultur- und Kreativwirtschaft in der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Mai 2019

Sonderauswertung Kultur- und Kreativwirtschaft Erlangen 2018
)

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 15.05.2019

Ergebnis/Beschluss:

1. Der „2. Bericht Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die von Ref IV und Ref II beauftragte Sonderauswertung zur Situation der Kultur- und Kreativwirtschaft in Erlangen wird zur Kenntnis genommen.
3. Die in einem nächsten Schritt referatsübergreifende Entwicklung konkreter Handlungsstrategien und Maßnahmen zur Stärkung der künstlerischen und kreativen Branchen in Erlangen wird befürwortet.
4. Ref IV und Ref II werden gebeten, zu gegebener Zeit über durchgeführte Maßnahme/Projekte zu berichten.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Aßmus
Vorsitzende/r

Biebl
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 22.05.2019

Protokollvermerk:

Der Link zum Download des 2. Berichtes zur Kultur- und Kreativwirtschaft in der EMN lautet:
<https://bayern-kreativ.de/aktuelles/2-bericht-kultur-und-kreativwirtschaft-in-der-europaeischen-metropolregion-nuernberg/>

Ergebnis/Beschluss:

1. Der „2. Bericht Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die von Ref IV und Ref II beauftragte Sonderauswertung zur Situation der Kultur- und Kreativwirtschaft in Erlangen wird zur Kenntnis genommen.
3. Die in einem nächsten Schritt referatsübergreifende Entwicklung konkreter Handlungsstrategien und Maßnahmen zur Stärkung der künstlerischen und kreativen Branchen in Erlangen wird befürwortet.
4. Ref IV und Ref II werden gebeten, zu gegebener Zeit über durchgeführte Maßnahme/Projekte zu berichten.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Stadtrat am 29.05.2019

Protokollvermerk:

Der Antragstext wird um folgende Nr. 5 ergänzt (vgl. Antrag Nr. 091/2019 der Erlanger Linke): „5. Ref. IV und II werden gebeten, ein Konzept zu entwickeln, wie die für die Stadt Erlangen künstlerisch und kreativ Beschäftigten, unabhängig von ihrem beruflichen Status als Freiberufler bzw. Soloselbstständige, bei der Entlohnung bzw. Honorierung an ein dem TVöD vergleichbares Niveau heranzuführen. Dies betrifft insbesondere die Beschäftigten bei Theater, VHS, Jugendkunstschule und städt. Musikschule.“

Beschluss des Stadtrates: mit 45 gegen 0 Stimmen **angenommen**

Der Antrag der Erlanger Linke Nr. 091/2019 ist damit erledigt.

Ergebnis/Beschluss:

1. Der „2. Bericht Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg“ wird zur Kenntnis genommen.

2. Die von Ref IV und Ref II beauftragte Sonderauswertung zur Situation der Kultur- und Kreativwirtschaft in Erlangen wird zur Kenntnis genommen.
3. Die in einem nächsten Schritt referatsübergreifende Entwicklung konkreter Handlungsstrategien und Maßnahmen zur Stärkung der künstlerischen und kreativen Branchen in Erlangen wird befürwortet.
4. Ref IV und Ref II werden gebeten, zu gegebener Zeit über durchgeführte Maßnahme/Projekte zu berichten.
5. Ref. IV und II werden gebeten, ein Konzept zu entwickeln, wie die für die Stadt Erlangen künstlerisch und kreativ Beschäftigten, unabhängig von ihrem beruflichen Status als Freiberufler bzw. Soloselbstständige, bei der Entlohnung bzw. Honorierung an ein dem TVöD vergleichbares Niveau heranzuführen. Dies betrifft insbesondere die Beschäftigten bei Theater, VHS, Jugendkunstschule und städt. Musikschule.

mit 46 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang